

# Organisationsentwicklung in Zeiten alternder Belegschaften Ein good practice-Beispiel

am 14. Juni 2007

XIV. Tagung für angewandte Soziologie des BDS  
im BIBB, Bonn

Dr. Dorothea Hartmann  
RKW Kompetenzzentrum

## **Erfordernisse für Unternehmen**

- immer bessere **Passung auf den Arbeitsplatz**
- **Nach- und Anpassungsqualifizierung**
- **Bereitschaft der MitarbeiterInnen zu Kompetenz- und Wissenserwerb**
- **gehöriges Maß an Eigenverantwortung und unternehmerischem Handeln**
- **lebenslanges Lernen**

# Das Unternehmen





## **TriKom – Kompetenz und Qualität im RKW**

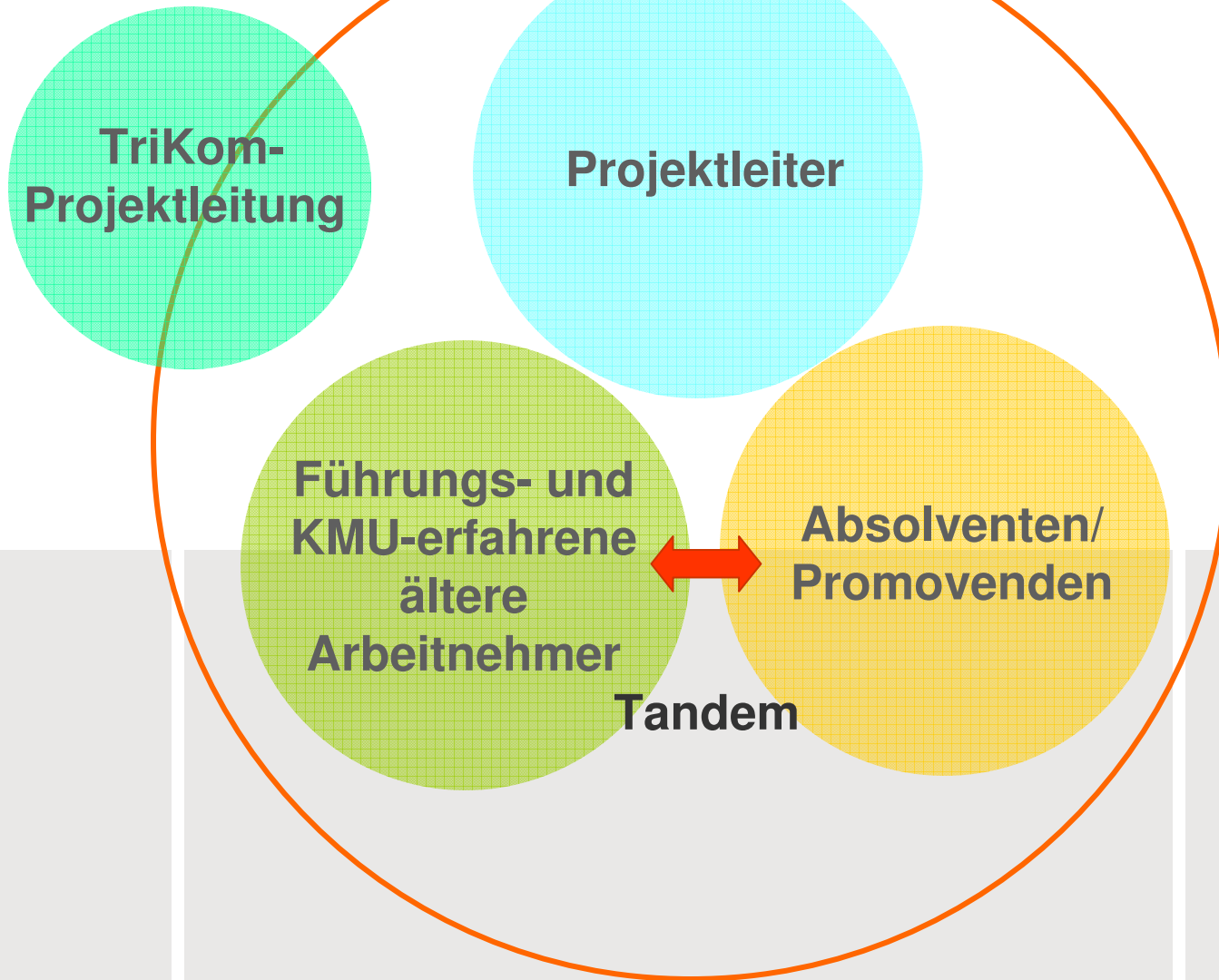
### **Das Projekt ist konzipiert**

- zur Veränderung der Unternehmenskultur,
- zur Kompetenz- und Organisationsentwicklung,
- als Rekrutierungsinstrument,
- zur systematischen Integration neuer Mitarbeiter/-innen,
- zur Qualitätsverbesserung,
- zur Verstärkung des Austausches mit Hochschulen,
- als Modellprojekt für kleine und mittlere Unternehmen und
- zur öffentlichkeitswirksamen Profilierung



## Meilensteine

- Kick-Off-Veranstaltung
- Einführungsvorträge und Diskussionsveranstaltungen
- Implementation eines Lernlabors
- Weiterbildungsveranstaltungen  
(z.B. Schreibwerkstatt, MS Office- und Business English-Schulungen)
- formative Evaluation: Ausrichtung auf Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen, ständige Verbesserung



**Neue Rahmenbedingungen:**

## **Gesetz für Beschäftigungschancen älterer Menschen (Initiative 50plus)**

**Eingliederungszuschuss wird gewährt bei:**

- Einstellung von 50-Jährigen und älter,
- Zahlung von mind. 30%, höchstens 50% des Arbeitsentgelts,
- Dauer mind. 12 höchstens 36 Monate
- Voraussetzung: Arbeitnehmer war 6 Monate arbeitslos oder hat Vermittlungshemmnisse



## **Ein Lernlabor ist der Schlüssel zu einer guten Unternehmenskultur**

Es ist ein Managementübungsfeld,  
in dem Denkweisen bewusst gemacht  
und neue Verhaltensweisen  
ohne Sanktionen ausprobiert werden können.





## Das Lernlabor

**Ziel ist es,**

- ein Verständnis von dynamischer Komplexität zu entwickeln,
- Systemirrationalitäten zu reduzieren und
- den effektivsten „Hebel“ zu deren Veränderung zu finden.

**Im Lernlabor**

- wird Wissen und Erfahrung weitergegeben,
- kooperierendes Erkundungsverhalten erlernt,
- werden Annahmen und Prämissen hinterfragt,
- neue Handlungsweisen ausprobiert,
- Systemirrationalitäten reflektiert und
- herrschende Normen bzw. Tabus erkundet.



## Das Lernlabor

### Leitfaden zum effektiven Lernen:

- Lernen durch Erfahren,
- Untersuchen von Dilemmata,
- Wertschätzen von Individualität,
- Wertschätzen von Konflikten,
- Glaube an die eigenen Fähigkeiten und die anderer,
- Erkennen der Freiwilligkeit/Grenzen von Lernen,
- Integration von mentalen und emotionalen Aspekten und
- Erlaubnis zur Spontaneität

# Vielen Dank!

Mehr Informationen über das RKW Kompetenzzentrum:  
[www.rkw.de](http://www.rkw.de)

- Jeden Monat das Neueste aus dem RKW: newsletter RKW AKTUELL
- Viermal jährlich das RKW Magazin zu interessanten Themen des Mittelstands

**Dr. Dorothea Hartmann**  
Tel. 06196 – 495-3203  
Email: [hartmann@rkw.de](mailto:hartmann@rkw.de)